Budenzauber unterm Ilmenauer Hallendach

Acht Herrenmannschaften haben sich für die Endrunde in der Ilm-Sporthalle qualifiziert

Von Werner Demuth

Ilmenau. Am Samstag ab 13.30 Uhr kommt in der Ilmenauer Ilm-Sporthalle das diesjährige Finale der Herren um die Hallenkreismeisterschaft des KFA Mittelthüringen zur Austragung. Zu diesem Höhepunkt haben sich die Gruppensieger aus den acht Hauptrunden qualifiziert. Kreisoberligist FSV Gräfenroda schaffte als amtierender Hallenmeister diesmal nicht den Sprung nach Ilmenau. In der Hauptrundengruppe 1 behauptete sich der SV 1951 Gaberndorf aus der Kreisliga Nord. Kreisoberligist FSV Blau-Weiß Stadtilm setzte sich in der Hauptrundengruppe 2 durch. Die Hauptrundengruppe 3 wurde vom SV 1880 Unterpörlitz aus der Kreisliga Süd dominiert. Eine faustdicke Überraschung gab es in der Hauptrundengruppe 4. Der SV Fortuna Großschwabhausen als Vertreter der 1.Kreisklasse Mitte ließ hier alle Mitkonkurrenten hinter sich. Die in der Kreisoberliga spielende Zweitvertretung von der SG FC Lok Saalfeld bestimmte in der Hauptrundengruppe 5 das Geschehen und nimmt somit an der Endrunde teil. Und auch in der Hauptrundengruppe 6 setzte sich mit der SG Mellenbach/Sitzendorf ein Vertreter aus der Kreisoberliga durch. Für Stimmung sorgten in der Hauptrundengruppe 7 die in der Kreisliga Süd kickenden Männer vom FSV 97 Stützerbach. Die Mannschaft behauptete sich in einem packenden Turnier vor dem Kreisoberligisten und noch amtierenden Hallenmeister FSV Gräfenroda. In der Hauptrundengruppe 8 setzte sich Kreisoberligist FSV 1928 Gräfinau-Angstedt durch und komplettiert damit das Achterfeld. Somit sind beim diesjährigen Finale vier Kreisoberligisten, drei Mannschaften aus der Kreisliga und ein Team aus der 1.Kreisklasse vertreten. Es ist ganz schwer eine Mannschaft in die Favoritenstellung zu drängen. Das Teilnehmerfeld ist immer für Überraschungen gut und sollte seine Anziehungskraft vor sicher stimmungsgewaltiger Kulisse nicht verfehlen.